



IHR PERSONALRAT INFORMIERT: INFO-POST (06/2023) – 05. Dezember 2023

English Version

- below -

Liebe Kolleg:innen,

in dieser Infopost informieren wir über folgende Themen:

1. der neue Entwurf des BbgHG und seine Auswirkungen auf wissenschaftliche Arbeit
2. Arbeitszeiterfassung an Streiktagen
3. Nacharbeit für Krankentage
4. Urlaubsregelung zwischen den Jahren
5. Personalversammlung im Januar

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder sonstige Anliegen haben, können Sie sich jederzeit unter wimipr@uni-potsdam.de an uns wenden.

Ihr WiMi-Personalrat

1. Das Brandenburgische Hochschulgesetz (BbgHG) im parlamentarischen Verfahren! Was bedeutet das für mich?

Die Novelle des BbgHG ist seit gut drei Jahren im Gespräch. Nun hat es der Gesetzentwurf ins Parlament geschafft und soll dort im Frühjahr beschlossen werden. Es sind viele Neuerungen enthalten, die auch

Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen der akademischen Beschäftigten haben werden. Nicht wenige Änderungen sind Ergebnisse des Dialogprozesses „Gute Arbeit in der Wissenschaft“, der im Sommer 2023 seinen Abschluss gefunden hatte. Eine Stellungnahme zu den Ergebnissen des Dialogprozesses – und damit auch zum nun vorliegenden Gesetzestext – hatten die akademischen Personalräte des Landes Brandenburg gemeinsam mit den Gewerkschaften, der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten und der Mittelbauinitiative „FrististFrust“ auf den Weg gebracht. Jetzt gilt es, das parlamentarische Verfahren aufmerksam zu verfolgen, Änderungswünsche vorzutragen und sich auf die in Rede stehenden Veränderungen vorzubereiten.

Den Gesetzesentwurf inklusive Begründungen finden Sie hier:

https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab_8800/8833.pdf

Die besagte Stellungnahme finden Sie unter folgendem Link:

https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/personalvertretungen/WiMiPR_Dokumente/Stellungnahme_Dialogprozess_Gute_Arbeit.pdf

2. Arbeitszeiterfassung und Streik – Wie wird aufgezeichnet?

Im Rahmen der Tarifverhandlungen haben die Gewerkschaften darüber informiert, dass am Donnerstag, den 7. Dezember 2023, alle Beschäftigten erneut zum Streik für mehr Lohn und bessere Arbeitsbedingungen aufgerufen sind. Im Zusammenhang mit dem Streikgeschehen der letzten Wochen erreichen uns immer wieder Fragen, zwei drängende wollen wir hiermit beantworten:

1. Wenn Gewerkschaften zum Streik aufrufen, können alle Beschäftigten streiken, egal ob sie Mitglied in einer Gewerkschaft sind oder nicht.
2. Grundsätzlich gilt, dass Beschäftigte eine Teilnahme am Streik nicht proaktiv ankündigen müssen. Die Dienststelle hat uns darüber informiert, wie durch Streik entfallene Arbeitszeit erfasst wird. Demnach wird keine Arbeitszeit eingetragen/erfasst, so beispielsweise in die durch die UP zur Verfügung gestellte Excel-Tabelle. Da es Aufgabe des Arbeitgebers ist, festzustellen, ob sie gestreikt haben, müssen Sie keinen Grund eintragen, weshalb Sie nicht gearbeitet haben. Sie sind verpflichtet, auf Nachfrage wahrheitsgemäß Auskunft darüber zu geben, wenn Sie Ihre Arbeit im Rahmen eines Streiks niedergelegt haben.

3. Ich bin krank. Muss ich diese Tage nacharbeiten?

Nicht erst seit der aktuellen Erkältungswelle erreichen uns als Personalrat Fragen, ob Zeiten von Krankheit nachgearbeitet werden müssen. Die einfache Antwort lautet: Nein!

Weder dürfen Anweisungen erteilt werden, die eine „Semesterverlängerung“ zum Ausgleich von Fehlzeiten bedeuten, noch kann die Bereitstellung von Selbstlernmaterial verlangt werden.

Die Regelungen hierzu finden sich in § 3 Abs. 1 des Entgeltfortzahlungsgesetzes (EFZG), das die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall regelt. Danach besteht ein Anspruch auf Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber für die Zeit der Arbeitsunfähigkeit (bis zur Dauer von 6 Wochen), wenn der Arbeitnehmer an seiner Arbeitsleistung gehindert ist. Durch Krankheitszeiten entstehen keine Minusstunden, so dass Krankheitstage nicht nachgearbeitet werden müssen - dies gilt ausdrücklich auch für den Ausfall von Lehre.

4. Zwischen Heiligabend und Silvester – muss ich Urlaub nehmen?

Der Jahreswechsel steht vor der Tür und damit auch die Frage, ob und wann Urlaub für die Zeit zwischen Vorlesungsende und Vorlesungsbeginn im neuen Jahr beantragt werden soll. Für das akademische Personal gilt Folgendes:

- Die vereinbarte Betriebsruhe vom 23.12.23 bis einschließlich 01.01.24 gilt nicht für die Gruppe der akademischen Mitarbeiter:innen. Dies ist in einer Dienstvereinbarung geregelt.
- Wer in der Zeit der Betriebsruhe frei haben will, muss in diesem Jahr für die Tage vom 27.12. bis 29.12. Urlaub beantragen.
- Wer keinen Urlaub beantragt und seine Arbeitsleistung erbringen möchte bzw. muss, kann dies grundsätzlich tun. Da die Gebäude der UP nur eingeschränkt beheizt und zugänglich sein werden, kann die Arbeitsleistung auch zu Hause erbracht werden.
- Urlaubsanweisungen von Vorgesetzten sind nicht rechtens und müssen daher nicht befolgt werden. Für die akademischen Mitarbeiter:innen kann es also keinen Urlaubszwang geben!

5. Save-the-Date: Personalversammlung

Wir laden Sie zur Personalversammlung ein, auf der wir gemeinsam mit dem Kanzler und dem Präsidenten zu aktuellen Fragen rund um die Beschäftigungsbedingungen an der Universität sprechen werden. Auch Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Themen einzubringen.

Tag: 31.01.2024

Uhrzeit: 14:15 – 15:45 Uhr

Ort: Campus Golm, Haus 14, Raum 0.47

Unseren Jahresbericht veröffentlichen wir – wie üblich – vorab schriftlich. Über die genauen Themenschwerpunkte der Personalversammlung informieren wir Sie in einer gesonderten Mail.

English Version

Dear colleagues

In this Infopost we would like to inform you about the following topics

1. the new draft Brandenburg Higher Education Act BbgHG and its impact on academic work
2. working hours on strike days
3. making up sick days
4. holiday arrangements between Christmas and the New Year
5. January staff assembly

If you have any questions, suggestions or other concerns, please feel free to contact us at wimipr@uni-potsdam.de.

Your WiMi Staff Council

1. The Brandenburg Higher Education Act (BbgHG) in the parliamentary process! What are the implications for me?

The amendment of the BbgHG has been under discussion for a good three years. Now the bill has made it into the parliament and is expected to be passed in the spring. It contains many innovations that will have an impact on the working conditions of academic staff. Many of the changes are the result of the

dialogue process "Good work in academia", which was concluded in the summer of 2023. The academic staff councils of the state of Brandenburg, together with the trade unions, the state conference of equal opportunities officers and the initiative "FrististFrust", had initiated a statement on the results of the dialogue process - and thus also on the current legislative text. It is now important to follow the parliamentary process closely, to submit amendments and to prepare for the changes under discussion.

The draft law, including explanations, can be found here:

https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab_8800/8833.pdf

The statement in question can be found at the following link:

https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/personalvertretungen/WiMiPR_Dokumente/Stellungnahme_Dialogprozess_Gute_Arbeit.pdf

2. Working time and strikes – How do the record it?

As part of the collective bargaining process, the unions have announced that all employees will be called to strike again on Thursday 7 December for higher wages and better working conditions. We have received many questions about the strike over the past few weeks. We would like to answer two of them:

1. When unions call a strike, all employees can go on strike, whether they are members of a union or not.
2. As a general rule, employees do not have to proactively announce their participation in a strike. We have been informed by HR that the time spent on strike is not recorded as working time, i.e. it is not recorded on the spread sheet. As it is the employer's responsibility to determine whether you have been on strike, you do not have to give a reason for not working. You are obliged to give truthful information on request if you did not work because of a strike.

3. I am sick. Do I have to make up days?

It is not just since the current wave of colds that we at the Staff Council have received questions about whether sick days have to be made up. The simple answer is: No!

No instructions may be given that require an "extension to the semester" to compensate for absences or the provision of self-study material.

The rules on this can be found in Section 3(1) of the Entgeltfortzahlungsgesetzes (EFZG), which regulates the payment of wages in the event of sickness. According to this, the employer is entitled to continue to pay the employee's salary for the period of incapacity for work (up to 6 weeks) if the employee is incapable of working due to sickness and is not at fault. Sick leave does not result in a loss of hours, so there is no need to make up sick days - this also applies explicitly to the cancellation of taught classes.

4. Between Christmas Eve and New Year's Eve - do I have to take a holiday?

The turn of the year is just around the corner, and with it the question of whether and when to apply for leave for the period between the end of lectures and the start of lectures in the New Year. For academic staff, the following applies:

- The agreed closure from 23.12.23 to 01.01.24 inclusive does not apply to academic staff. This is regulated in a service agreement. Therefore, there can be no compulsory holidays for academic staff!
- Those who wish to take time off during the closure must apply for leave for the days from 27.12.23 to 29.12.23
- Those who do not apply for leave and want or need to work may do so. As the UP buildings will only be heated and have limited access, work can be done at home after consultation with the supervisor, if the work allows.
- Compulsory leave for academic staff is not legal and therefore does not have to be complied with.

5. Save the date: Staff assembly

We would like to invite you to the annual staff meeting, where we will discuss current issues relating to employment conditions at the University with the Chancellor and the President. You are also welcome to bring your own questions.

Date: 31.01.2024

Time: 14:15 - 15:45

Location: Golm Campus, Building 14, Room 0.47

As usual, we will publish our annual report in advance. We will inform you about the exact topics in a separate email.

Redaktion und Kontakt



Universität Potsdam
Personalrat für das wissenschaftliche und künstlerische Personal (einschließlich WHK)

Haus 6, Raum 0.17-0.19
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Vorsitzende: Susanne Gnädig
Telefon: 0331/977 1015
E-Mail: wimipr@uni-potsdam.de

Sekretariat der Personalräte:
Telefon: 0331/977 1863

Internet: <http://www.uni-potsdam.de/personalvertretungen/wimipr/>